

HOSTINNÉ

Reiseroute 3 Rund um Hostinné



Trasse: **6,5 km**
Hostinné → Poštovní Dvůr → Hostinné

Markierung KČT:  (die ersten 2 km)

Imbiss: in den Sommermonaten am Wehr

Bemerkung: die Wege sind in der regen rutschige und schlecht machbar; die Wege entlang von Hostinné sind schroff



www.hostinne.info

KRÁLOVÉHRADECKÝ
KRAJ



Beschreibung der Strecke

Folgen Sie vom **Náměstí** (Marktplatz) in Richtung **Dolní brána** der gelben Markierung bis zum Busbahnhof. Vom Wegzeichen des KČT folgen Sie der roten Markierung in Richtung **Hasičská** Straße, über kleine Brücke und am Ende der Straße biegen Sie links zu **Labská fortna** ab. Sie überqueren die Gleise und die Brücke über die **Elbe** und hinter der Brücke gehen Sie nach links bergauf (**Závodí**). Der Weg führt an Gärten vorbei und über Ihnen befinden sich Stromleitungen. Folgen Sie der roten Markierung in den Wald.

Am Ende des Waldes sehen Sie das Wegzeichen des KČT **Nad Dolní Olešnicí**. Dort biegen Sie an der Asphaltstraße rechts ab (Richtung Olešnice). Nach etwa 100 m gibt es eine Abzweigung nach links, Sie gehen aber weiter geradeaus auf der Asphaltstraße.

Linker Hand haben Sie einen Blick auf den Kirchturm in **Dolní Olešnice** (F1) und rechts auf **Hostinné** (F2).



F2



1

Diese **Zemská stezka** (Hanzeweg) verband früher die einzelnen Orte rund um die Elbe miteinander und war ein wichtiger Teil der mittelalterlichen Straßennetze, sog. Hansewegen, durch die die tschechischen Städte mit den Städten in Polen, Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien und in weiteren Ländern verbunden wurden. Über diese Wege wanderten Soldaten, Beamte, Händler, junge Männer, Kutschen und Postkutschen. **Poštovní dvůr** (Posthof) erinnert an ehemalige Zwischenstation für Postkutschen. Diese Wege führten durch Täler und an Gewässern vorbei. Es ist interessant, dass der Weg an Hostinné über die Bergrücken verläuft.

Nach etwa 1 km biegen Sie rechts ab und gehen absteigend in Richtung Wirtschaftsgebäude. Sie befinden sich auf dem Posthof. Hinter der letzten Scheune an Ihrer rechten Hand biegen Sie links ab und folgen dem Pfad in den Wald. Nach einigen Metern erreichen Sie die Kapelle **der Jungfrau Maria von Lourdes**. Es gibt dort einige Bänke, auf denen Sie eine Rast einlegen können.

2

Die Kapelle ist über **dem Marienbrunnen gebaut**. Seit 1870 wurden dem Quellwasser heilende Wirkungen zugeschrieben, hauptsächlich bei rheumatischen Erkrankungen. Die dankbaren Bewohner haben an dem Ort eine Kapelle erbaut, die der Jungfrau von Lourdes geweiht wurde. Ursprünglich war die Kapelle aus Holz, erst um 1900 bekam sie das heutige Aussehen (F3).

Nach der Besichtigung der Kapelle kehren Sie zur Asphaltstraße zurück und gehen in die linke Richtung. Der Weg führt Sie absteigend bis zum Bahnübergang. Gehen Sie über die Gleise und an Garagen an Ihrer rechten Hand weiter. Linker Hand haben Sie die **Elbe**. Am Ende der Straße **Poštovní Dvůr** biegen Sie links ab, über die Brücke.



F3

3

Von dort aus können Sie sich die Strecke verkürzen und in die Stadt zurückkehren.

Abkürzung: Hinter der Brücke gehen Sie in die Straße **Deymova** bis zur Kreuzung mit der Straße **Lidická**. Dort biegen Sie rechts in die Straße **Karla Klíče** ab. Vor dem Tor der **Kirche der Dreifaltigkeit** biegen Sie rechts in Richtung **Horní brána** ab, über die Sie zum **Náměstí** (Marktplatz).

Hinter der Brücke nach links und dem Radweg folgen. Gehen Sie stromaufwärts an Elbe (links) und an drei Teichen (rechts) vorbei. Der Radweg führt Sie entlang Kleingärten, über eine Holzbrücke und am Wehr vorbei.

4

Die Brücke verdeckt Durchlässe (Wehr- oder Dammteile) zu Beginn des Kanals, der zum Kraftwerk von Papierfabriken, genannt **Labský mlýn** führte (Elbe Mühle). Die Geschichte der Papierherstellung in Hostinné reicht bis in das 17. Jahrhundert zurück. **Labský mlýn** wurde 1825 gegründet. Ursprünglich handelte es sich um die Gebäude vom Schloss, das im 16. Jahrhundert von der Fürstenfamilie Deym erbaut wurde. Heute sind die Fabrikgebäude verlassen und das Kraftwerk ist ein Kulturdenkmal. Bis in die 90er Jahre lieferte der Kanal nicht nur Wasser für Turbinen des Kraftwerkes, sondern auch für das örtliche Schwimmbad. Derzeit verbindet der Kanal Teiche und das Wasser fließt dort mehr oder weniger ohne Nutzen weiter.

Am Ende des Radweges gelangen Sie an die Hauptstraße. Dort biegen Sie rechts ab und gehen auf dem Pfad neben der Straße **Husitská**. Nach 100 m überqueren Sie die Straße und gehen auf der anderen Seite auf dem Gehweg weiter.

5

Nach etwa einem halben Kilometer erreichen Sie rechts einen kleinen Park, in dem sich zwischen Bäumen eine weitere Kapelle befindet, die sehenswert ist. Auf Verkehr achten!

Die Olivetská kaple (Ölberg Kapelle) (F4) wurde auf die Initiative von Jan Finger von Hostinné um 1777 gebaut. Das Interieur besteht aus fünf lebensgroßen Statuen aus Sandstein, polychrom verziert. Die Szene stellt den Christus auf dem Ölberg und einen knienden Engel dar, der ein Kreuz und den Kelch des Leidens hält – die Symbole des Opfers Christi. Die biblische Szene wird von schlafenden Aposteln auf einem Felsen ergänzt: Petrus, Johannes und Jakobus. Die Wände sind mit barocken Fresken verziert, die die Landschaft um Jerusalem darstellen, auf denen Judas und eine große Soldatengruppe zu sehen sind, die Christus durch die Stadttore hinausführen. Die Fresken wurden im 19. Jahrhundert übermalt und erst 2001 bei einer Rekonstruktion wieder entdeckt. Die Ölberg Kapelle ist nationales Kulturdenkmal. Viele Experten halten sie für einen einzigartigen architektonischen Schatz – den größten seiner Art in Mitteleuropa.

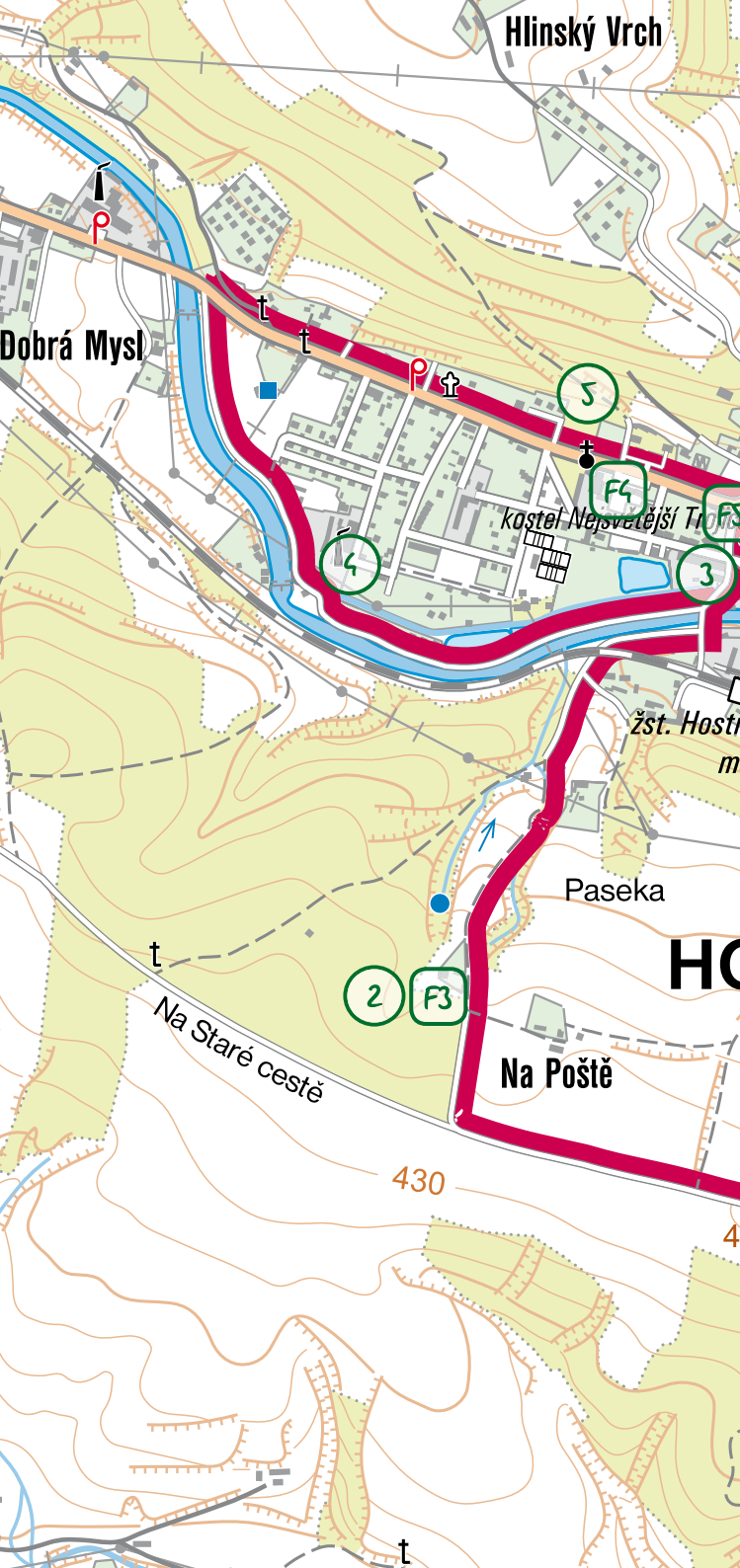


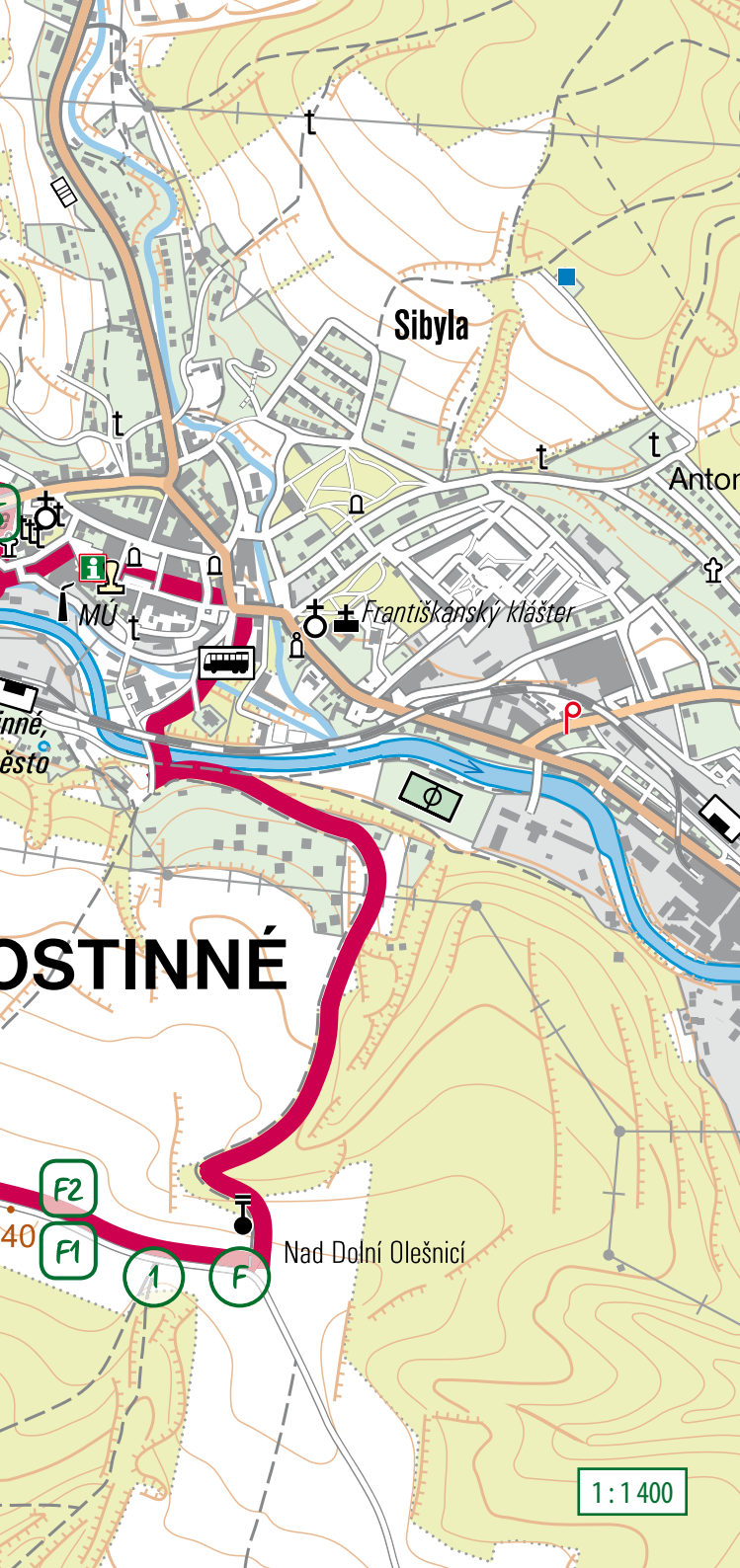
F4

Dort, wo die Straße **Husitská** leicht links abbiegt, biegen Sie rechts in die Straße **Deymova** ab. An der Kreuzung mit der Straße **Lidická** biegen Sie links in die Straße **Karla Kříže** ab. Vor dem Tor **der Kirche der Dreifaltigkeit** (F5) biegen Sie rechts in Richtung **Horní brána** ab, über die Sie zum **Náměstí** (Marktplatz) gelangen.



F5





Sibyla

Antonín

Františkanský klášter

MÚ

OSTINNÉ

Nad Dolní Olešnicí

1:1400

F2

F1

1

F

40